









# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 119, Freitag, 7. März 1902. (Morgen-Ausgabe.)

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Verordnung von Posten während der Osterzeit.  
Die Verordnung mehrerer Posten einer Postabteilung ist die Zeit vom 23. bis einschl. 30. März im inneren deutschen Verkehrs nicht gestattet.  
Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.  
Am Rüttige:  
Gesetz.

### Bekanntmachung.

Das 4. Stück des Reichsgerichts-Besitz- und Verordnungs-Merktes für das Königreich Sachsen ist bei uns eingezogen und wird bis zum 25. März dieses Jahres auf dem Rathausplatz zu Einschätzung öffentlich ausgestellt.

Dieselbe kostet:

Nr. 11. Gesetz betreffend die Erhöhung der Gerichtsgebühren; vom 1. März 1902.

Leipzig, den 5. März 1902.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Kettner. Seel.

### Bekanntmachung.

Die dem Reichsgericht der Hr. Palau der, Herrschaft Schümmer, am 14. Januar 1902 unter Nr. 1472 ausgestellte Rechts-Bekanntmachung ist abzusehen gelungen.

Bei Beurtheilung von Mühbach wird sie hiermit für ungültig erklärt.

Leipzig, am 4. März 1902.  
Der Rath der Stadt Leipzig. Gewerbeamt.  
Via. 3557. Dr. Kettner. Seel.

**Erledigt** hat sich unter Bekanntmachung vom 2. August 1901, der, der Bierbauer Carl Gustav Baum, geboren am 18. Januar 1888 in Görlitz, bestellt.

Leipzig, den 4. März 1902.  
Der Rath der Stadt Leipzig. Amtsamt, Abt. I.  
H.R.L. 1b Nr. 1174. Heintzel. Post.

### Ausschreibung.

Der Verkauf des städtischen Gebäudes der alten Thomasschule auf Löbisch soll in der städtischen Ausgabe erfolgen.

Die Überbaudeinheiten und der Dachstock können im Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschloß, Zimmer Nr. 7, während der Geschäftsstunden eingesehen, beginnend gegen Erlegung von 2,00 M. Gebühren dabei entnommen werden.

Die Verleihung des abzuhändigenden Gebäudes kann am 7. 8. und 10. März vorst. Jähr. von 9—12 Uhr vormittags stattfinden.

Die Angebote sind in verdecktem Umkleide bis zum 18. März dieses Jahres vormittags 10 Uhr an den oben genannten Sitz portofrei mit der Aufschrift „Ausschreibung der alten Thomasschule“ einzulegen.

Der Rath behält sich jede Entscheidung vor.

Leipzig, den 4. März 1902.  
Der Rath der Stadt Leipzig. Deputation zum Hochbauamt.

### Ausschreibung.

Für das Leben der Schulkinder in den städtischen Schulgebäuden soll die Weisung der für diese zuständig werdenden 31 400 kg handelsreife Dachpappe vergeben werden.

Die Bedingungen und Preisvergleichssätze können beim Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschloß, Zimmer Nr. 7, einsehen oder gegen post- und befahlsgünstige Einladung von 1,00 M. auch in Leipzig eingespielt werden.

Die Angebote sind vorzulegen und mit der Aufschrift „Ausschreibung von handelsreicher Dachpappe“, rechts am 14. März dieses Jahres, vormittags 10 Uhr an obengenannte Stelle pecto-ri eingehen.

Der Rath behält sich jede Entscheidung vor.

Leipzig, den 4. März 1902.  
Der Rath der Stadt Leipzig. Deputation zum Hochbauamt.

Zu den Güterrechnungen in heut eingetragen worden, das zwischen dem Kaufmann Wenzel Koch Schubert in Leipzig und seinem Sohn Carl geschiedene durch Vertrag vom 3. März 1902 Gütervertrag vereinbart werden.

Leipzig, den 5. März 1902.  
Röntgenisches Amtsgericht, Abt. III.

Das Blatt 11341 des Handelsregister sind heute die Gleima Philipp Schenck & Baurof in Leipzig (Werbetreiberg. Nr. 3) und als deren Gesellschafter die Kaufleute Herrn Philipp Albin Carl Ehrenreich und Christian Baurof, beide in Leipzig eingetragen, auch er verlost worden, das die Gesellschaft am 1. März 1902 erichtet worden ist.

Angemeldete Geschäftsgüter: Betrieb eines Agentur- und Commissions-Geschäfts für Milchprodukte und Süßwaren-Großhandels.

Leipzig, den 5. März 1902.  
Röntgenisches Amtsgericht Leipzig, Abt. III.

Unter den Büchsen bei persönlichen Regimentschädeln Johann Friedrich Ferdinand Neumann in Leipzig, Büchsen 14. II. ist heute, am 5. März 1902, mittags 1 Uhr, das Konturverschärfen erledigt worden.

Bemerkter: Herr Reichsauftakt Dr. Graebe in Leipzig.

Sammelzeit bis zum 3. April 1902.

Wahl- und Wahlstimmensatz am 12. April 1902, vormittags 11 Uhr.

Offizier-Amt mit Telegraphie bis zum 5. April 1902.

Königl. Amtsgericht Leipzig, Abt. III.

Röntgenisches Amtsgericht, Abt. III.

Der Kaufmann Richard Alwin Adermann, Inhaber des Seiden-Commissions- und Ganzwarengeschäfts unter der Firma Richard Adermann hier, Jacobstr. 13, Wohnung: Distriktsgericht, 3, hat beantragt, das über sein Vermögen einzuführer Rechtsabschluß wieder einzustellen. Diese Antrag und die Zulassungserklärungen der bekannten Gläubiger sind auf der Besitzerscheibe des betroffenen Vermögens niedergeschlagen. Nach § 203 der Konkursordnung können die Rechtsabschluß wieder einer Woche Widerstreit gegen diesen Antrag eintreten.

Königliches Amtsgericht Leipzig, Abt. III.

— Rechtsabschluß-Jahresgeld 5.— am 6. März 1902.

### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Emil Hegele in Leipzig, Fabrikstrasse 28-Gebäude, Wiederholung, 9, wird, nachdem der in dem Vergleichsgericht vom 21. Februar 1901 angewiesene Zwangsvergleich durch rechtstümliche Beurtheilung vom 21. Februar 1901 bestätigt ist, hinsichtlich

Leipzig, den 5. März 1902.  
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

### Versteigerung.

Montag, den 10. März 1902, vormittags 10 Uhr  
sollen im amtsgerichtlichen Versteigerungsraum dritter  
eine Ansatz gebundene und ungebundene architektonische  
Werke (Gitter), 4000 Stück Postkarten mit Gold, 2 Bronze-  
plaketten mit Gold, eine Ansatz Gold u. v. z. G.  
mechanisch gegen Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 5. März 1902.  
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

## Deutscher Reichstag.

Berlin, 5. März. Rauherei in der Physiognomie des Erbprinzen deutete auch dem Unfugdeten aus der Reichsvertretung an, daß heute der Colonialrat zur Beratung stand. Die Reichsvertreter waren auf dem Tische des Hauses, in ihren verschiedenen Farben blau-weiß und aus ihren Hüllen, prächtigen Pappecken, entnommen, hatten ihnen alle die Tage zuvor, schon während der Beratung des Auswärtigen Amtes und der Sonderabteilung, zahlreiche Botschaften und Herren von Regierungsräten sowie sich versammelt. Aber erst heute gewannen die Archäologen aus Amerika gewissem Maße einen Einfluß.

Und Vertreter von Gesellschaften, sowie große Herren vom dänischen Erdteil lagen auf dem Tisch des Hauses auf und wanderten von hier aus von Hand zu Hand. Es giebt im deutschen Reichstage eine ganze Anzahl Abgeordneten, welche sich mit besonderer Vorliebe allein, man mit kolonialen Dingen zusammenfinden, wünschen. Wenn wir nur von den Conservativen Westen Armin und Dr. Rennert, vom Centrum den Prinzen Achenbach und Gehrard und von der Linken die Bassenmann und Krebs. Noch weiter nach links hin dokumentiert sich ausdrücklich darin, daß Herr Bredow eine dominante Philippspartei auszeichnete, welche sich mit vorwiegendem Brottheile und Fleischern der Colonien erhalten bleibt. Es sei das offizielle Befehl der Colonialverwaltung, den Einwohner auf der einen und den Großkapitalisten auf der anderen Seite ihr Recht werden zu lassen. Gegenüber dem Abgeordneten Hesse bemerkte ich, daß es für die Schutztruppe, wenn es um darum handelt, Leben und Eigentum der Deutschen zu schützen, oder sich selbst gegen Aufstände zu wehren, doch manchmal schwer ist, die Wünsche der freien Menschen zu allen Punkten zu erfüllen.

Abg. Hesse (inaktiv) bringt Klagen vor über die Schutztruppe, die mehr eine Kampftruppe sei.

Colonialdirektor Stübel hofft, daß die vorwiegend ausgesuchte und plötzlich Kraft des Herrn v. Puttkamer der Colonie erhalten bleibt. Es sei das offizielle Befehl der Colonialverwaltung, den Einwohner auf der einen und den Großkapitalisten auf der anderen Seite ihr Recht werden zu lassen.

Abg. Hesse (inaktiv) bringt Klagen vor über die Schutztruppe, in welcher die Bewilligung von Titeln.

Abg. Hessen (Centr.) bringt einen Fall zur Sprache,

in welchem eine Mission gerichtet worden ist.

Colonialdirektor Dr. Stübel: Solange die Colonien auf den Reichsausfuhr angewiesen sind, haben sie keine

Hilfe für Entschädigungen in solchen Fällen zur Verfügung.

Die müssen erst bewilligt werden. Sicherlich kann die Mission durch Abgabe von Land oder durch

Stellung einer Forderung verhindert werden.

Abg. Hesse (Soc.) fragt, ob es richtig ist, daß ein

Reisekosten der Reise zu richten lassen.

Colonialdirektor Dr. Stübel vertritt eine Reihe von

in Amerika geflossenen Urteilen, aus denen hervorhebt,

dass mehrere Weise wegen Körperverletzung und Freiheitnahme der Colonialverwaltung keinen

Entschädigung verhindern kann.

Abg. Hesse (Soc.) bringt einen Fall zur Sprache,

in welchem eine Mission gerichtet worden ist.

Colonialdirektor Dr. Stübel: Solange die Colonien auf den Reichsausfuhr angewiesen sind, haben sie keine

Hilfe für Entschädigungen in solchen Fällen zur Verfügung.

Die müssen erst bewilligt werden. Sicherlich kann die Mission durch Abgabe von Land oder durch

Stellung einer Forderung verhindert werden.

Abg. Hesse (Soc.) bringt einen Fall zur Sprache,

in welchem eine Mission gerichtet worden ist.

Colonialdirektor Dr. Stübel: Solange die Colonien auf den Reichsausfuhr angewiesen sind, haben sie keine

Hilfe für Entschädigungen in solchen Fällen zur Verfügung.

Die müssen erst bewilligt werden. Sicherlich kann die Mission durch Abgabe von Land oder durch

Stellung einer Forderung verhindert werden.

Abg. Hesse (Soc.) bringt einen Fall zur Sprache,

in welchem eine Mission gerichtet worden ist.

Colonialdirektor Dr. Stübel: Solange die Colonien auf den Reichsausfuhr angewiesen sind, haben sie keine

Hilfe für Entschädigungen in solchen Fällen zur Verfügung.

Die müssen erst bewilligt werden. Sicherlich kann die Mission durch Abgabe von Land oder durch

Stellung einer Forderung verhindert werden.

Abg. Hesse (Soc.) bringt einen Fall zur Sprache,

in welchem eine Mission gerichtet worden ist.

Colonialdirektor Dr. Stübel: Solange die Colonien auf den Reichsausfuhr angewiesen sind, haben sie keine

Hilfe für Entschädigungen in solchen Fällen zur Verfügung.

Die müssen erst bewilligt werden. Sicherlich kann die Mission durch Abgabe von Land oder durch

Stellung einer Forderung verhindert werden.

Abg. Hesse (Soc.) bringt einen Fall zur Sprache,

in welchem eine Mission gerichtet worden ist.

Colonialdirektor Dr. Stübel: Solange die Colonien auf den Reichsausfuhr angewiesen sind, haben sie keine

Hilfe für Entschädigungen in solchen Fällen zur Verfügung.

Die müssen erst bewilligt werden. Sicherlich kann die Mission durch Abgabe von Land oder durch

Stellung einer Forderung verhindert werden.

Abg. Hesse (Soc.) bringt einen Fall zur Sprache,

in welchem eine Mission gerichtet worden ist.

Colonialdirektor Dr. Stübel: Solange die Colonien auf den Reichsausfuhr angewiesen sind, haben sie keine

Hilfe für Entschädigungen in solchen Fällen zur Verfügung.

Die müssen erst bewilligt werden. Sicherlich kann die Mission durch Abgabe von Land oder durch

Stellung einer Forderung verhindert werden.

Abg. Hesse (Soc.) bringt einen Fall zur Sprache,

in welchem eine Mission gerichtet worden ist.

Colonialdirektor Dr. Stübel: Solange die Colonien auf den Reichsausfuhr angewiesen sind, haben sie keine

Hilfe für Entschädigungen in solchen Fällen zur Verfügung.

Die müssen erst bewilligt werden. Sicherlich kann die Mission durch Abgabe von Land oder durch

Stellung einer Forderung verhindert werden.

Abg. Hesse (Soc.) bringt einen Fall zur Sprache,

in welchem eine Mission gerichtet worden ist.

Colonialdirektor Dr. Stübel: Solange die Colonien auf den Reichsausfuhr angewiesen sind, haben sie keine

Hilfe für Entschädigungen in solchen Fällen zur Verfügung.

Die müssen erst bewilligt werden. Sicherlich kann die Mission durch Abgabe von Land oder durch

Stellung einer Forderung verhindert werden.

Abg. Hesse (Soc.) bringt einen Fall zur Sprache,

in welchem eine Mission gerichtet worden ist.

Colonialdirektor Dr. Stübel: Solange die Colonien auf den Reichsausfuhr angewiesen sind, haben sie keine

Hilfe für Entschädigungen in solchen Fällen zur Verfügung.

Die müssen erst bewilligt werden. Sicherlich kann die Mission durch Abgabe von Land oder durch

Stellung einer Forderung verhindert werden.

Abg. Hesse (Soc.) bringt einen

reinen Verwaltung bestehende Unsicherheit beseitigen zu helfen. Allzumal kritisiert Redner in eingehender Weise die Anwendung der in den §§ 79 und 70 des Gesetzes auf die Verwaltungsbereichspflege enthaltenen Bestimmungen über die Anschlussfrage. Er betonte dabei, daß für die anderen Verwaltungsbereiche eine ganz erhebliche Verschärfung durch diese Auslegung eingetreten sei. Er wünschte vor allen Dingen die Aufrechterhaltung der Rechtsgleichheitsbeschwerde in der dritten Innern, also dem Ministerium des Innern. Redner schloß mit dem Wunsche, daß das Gesetz in erprobtem Maße den erhofften Rechtschutz wirklich herstellungsreich und seine Justizkultur ein Segen werden möge.

**Staatsminister v. Weiß:** Insofern, als der Vorredner die Justizkultur der Verwaltungsbereiche einer gewissen Art unterzogen habe, sei er nach den bestehenden Grundsätzen nicht in der Lage, Antwort zu geben, aber er sei gern bereit, über die Materie selbst sich zu äußern. Es sei ein mehrwichtiges Zusammenspiel, daß er, nachdem er später in der zweiten Kammer sich über die Rechtsgleichheitsbeschwerde dahin ausgesprochen habe, daß er, deren Anwendung in dem einen Falle verhinderte, im anderen aber gestattete, daß in Zukunft auf dieartleiter seitens des Ministeriums nicht wieder kommen werden sollte, in dieser Kammer nunmehr gerade der gegenwärtige Wunsch an die Regierung gerichtet werde. Ein und für sich seien noch zu wenige Erörterungen vorhanden, um sich darüber ein faches Urteil zu bilden, ob die Einführung der ganzen Verwaltungsbereichspflege sehr gewollt habe, oder ob Abänderungen in dieser Formen können, deshalb gehe er nicht auf diese Frage ein. Weiter verstreut sich der Herr Minister eingehend über die Rechtsgleichheitsbeschwerde der dritten Innern, ob sie das Ministerium aus dem Standpunkt sieht, biselche in Zukunft nicht als Rechtsmittel zu betrachten. Die unteren Verwaltungsbereiche, wie sie sie für höchstens zu entscheiden, könnten nicht als berechtigt angesehen werden, die reformierenden Entscheidungen der oberen Behörden noch andere Rechtsmittel anzuwenden. Einiges anderes sei es, wenn die Gemeindebehörden als Vertreter der Gemeinderechte handeln. Damit solle nicht gesagt werden, daß die Regierung die Anwendung der mindestensen Anträge berücksichtigen müsse, so hielte er die Entscheidung des Ministeriums für die richtiger. So die Gebäude, wie die der Petenten, gehörten nicht zu militärischen Gebäuden. Nach der ganzen Sache werde man jedoch nicht umhin können, aus Billigkeitsgründen eine Entschädigung zu gewähren. Er möchte aber dem Ministerium anheim geben, die Schadensauslastungen auf das Gewebe zu prüfen, denn sie sei erheblich, daß man unwillkürlich zu der Anwendung kommt, die Petenten wollen von vorne herein der Überzeugung gewesen, daß werden erhebliche Abfälle gemacht werden. — Am Uebrigen wird er für das Deputationsvotum stimmen.

**Abg. Träber-Königsdorff (cons.)** spricht seine Anerkennung über die außerordentlich gründliche Arbeit des Berichterstatters und der Deputation aus und holt, daß die Kammer das Deputationsvotum einstimmig zum Beschluss erkennt.

**Zur Debatte nimmt zunächst das Wort:**  
Abg. Träber-Königsdorff (cons.) spricht seine Anerkennung über die außerordentlich gründliche Arbeit des Berichterstatters und der Deputation aus und holt, daß die Kammer das Deputationsvotum einstimmig zum Beschluss erkennt.

**Abg. Dr. Spiek-Birnau (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Oberbürgermeister Dr. Beck-Schemitz** dankt für diese Aussicht, worauf Capitel 32a einstimmig bewilligt wird.

**Hierauf berichtet Kammerherr Dr. Salter v. Sahr**

nommenes der II. Deputation über Titel 30 des außerordentlichen Staatshaushalt-Gesetzes für 1902/03. Er erwähnt

die des Haushofes & Klein-Haushofes in der zweiten Karte betreffend, sowie über Titel 32 befehlene Einsa-

tzung der Haltestelle Plaue-Meudorf & Befreiung der

Stadt für B. betreffend.

**Die Deputation beantragt**, die unter Titel 30 geforderte erste Karte in Höhe von 150 000 £ unverändert nach der Regierungsvorlage zu bewilligen, dagegen die bei Titel 32 eingeschafften 100 000 £ abzulehnen.

Nach kurzen Bemerkungen der Herren Graeven u. Meißelich und Oberbürgermeister Schröder-Plaue wurde ohne weitere Debatte antragsgemäß be-

stimmtes.

**Nächste Sitzung Dienstag, den 11. März, Mittags 12 Uhr; Tagesordnung: Petitionen.**

#### Zweite Kammer.

**In Dresden, 8. März.**  
54. öffentliche Sitzung, Mittags 11 Uhr.

**Vorsitzender:** Präsident Geh. Hofrat Dr. Behrendt.

**Um Regerungstisch anwesend:** Staatsminister v. Weiß, Dr. Büger und mehrere Regierungskommissare.

**1) Schlussberatung über Cap. 7 und 45 des ordentlichen Staatshaushalt-Gesetzes für 1902/03, Leipzigische Zeitung und Dresdner Journal be treffend. Berichterstatter Abg. Schröder-Plaue**

wurde ohne weitere Debatte antragsgemäß be-

stimmtes.

**Die Finanzdeputation beantragt**: bei Cap. 7 die Einnahmen mit 200 000 £ die Ausgaben mit 200 700 £ sowie bei Cap. 45 die Einnahmen mit 105 000 Mark und die Ausgaben mit 155 800 £ unverändert nach der Regierungsvorlage zu bewilligen.

**Abg. Behrendt-Oberlöhring (cons.)** erachtet in Übereinstimmung mit vielen seiner Parteigenossen die Königliche Staatsregierung um Ausklärung, ob der "Sachsenpiegel"

ein offizielles Organ der Regierung sei und vor dieser und ihren Nächsten benutzt werde, um die bei der Regierung bestehenden Anschauungen zur Geltung zu bringen.

In der sächsischen und auch außerordentlichen Zeitung sei die Meinung vertreten, daß dieses der Fall sei. Es sei deshalb eine Erklärung erwünscht, weil es nicht im Interesse der Regierung liegen könne, eine Unklarheit darüber zu lassen.

**Staatsminister v. Weiß:** Die Herren Abg. Behrendt und Schröder hätten schon früher einmal im Laufe der Debatte Gelegenheit genommen, zur Bemerkung, daß zwischen der Regierung und dem "Sachsenpiegel" Beziehungen offizieller Natur unterhalten würden. Er möchte angeholt dieser Frage Namens der gesuchten Regierung erklären, daß die Regierung gegenüber der Presse folgende Stellung enehme: Das einzige offizielle Organ der Regierung ist das "Dresdner Journal", als offizielles Organ benutzt sie die "Leipziger Zeitung". Wie die Regierung gegenüber der "Leipziger Zeitung" steht, habe er schon früher wiederholt dargelegt. Es ist der "Leipziger Zeitung" als offizielles Organ zur Bekanntmachung der Regierungsbekannter ein etwas weiterer Spielraum gelassen, so wie er unterliegt in dieser Beziehung nicht der Anstruktion der Regierung. Im Übrigen aber unterhält die Regierung mit keinem anderen Preßorgan weder in Sachsen, noch außerhalb Sachsen, irgend eine offizielle Beziehung. Wenn Vertreter von Preßorganen sich an die Regierung gewandt haben, um über gewisse Fragen Auskunft zu erlangen, so ist von der Regierung ihre Bildung bereits ertheilt worden. Diese Auskunft dienen Blättern, so weit sie bereit waren, in laubdrucklichem Sinne zu erhalten, ertheilt worden, aber nur in ganz sachlicher Weise. Er könne die von Herrn Abg. Behrendt aufgeworfene Frage für alle die von ihm vertretenen Rechten dahin beantworten, daß zwischen denselben und dem "Sachsenpiegel" zu keiner

Art ein Verkehr stattgefunden hat. Wenn auf besondere Anfragen über einzelne Punkte im Ministerium Auskunft ertheilt worden ist, so ist das zutreffend, aber es ist nicht der geringste Einfluß seitens der Regierung auf den "Sachsenpiegel" ausgeübt worden, die Auskünfte der Regierung zu verzieren.

Abg. Behrendt dankt dem Herrn Minister für diese Erklärung, bemerkt aber, daß die Vermuthung, der "Sachsenpiegel" werde als offizielles Organ benutzt, auf das Finanzministerium zurückzuführen. Es sei daher erwünscht, auch Auskunft darüber zu erhalten, ob etwa letzteres den "Sachsenpiegel" als offizielles Organ bezeichnet werden möge.

**Staatsminister v. Weiß:** Insoweit, als der Vorredner die Justizkultur der Verwaltungsbereiche einer gewissen Art unterzogen habe, sei er nach den bestehenden Grundsätzen nicht in der Lage, Antwort zu geben, aber er sei gern bereit, über die Materie selbst sich zu äußern. Es sei ein mehrwichtiges Zusammenspiel, daß er, nachdem er später in der zweiten Kammer sich über die Rechtsgleichheitsbeschwerde dahin ausgesprochen habe, daß er, deren Anwendung in dem einen Falle verhinderte, im anderen aber gestattete, daß in Zukunft auf dieartleiter seitens des Ministeriums nicht wieder kommen werden sollte, in dieser Kammer nunmehr gerade der gegenwärtige Wunsch an die Regierung gerichtet werde. Ein und für sich seien noch zu wenige Erörterungen vorhanden, um sich darüber ein faches Urteil zu bilden, ob die Einführung der ganzen Verwaltungsbereichspflege sehr gewollt habe, oder ob Abänderungen in dieser Formen können, deshalb gehe er nicht auf diese Frage ein. Weiter verstreut sich der Herr Minister eingehend über die Rechtsgleichheitsbeschwerde der dritten Innern, ob sie das Ministerium aus dem Standpunkt sieht, biselche in Zukunft nicht als Rechtsmittel zu betrachten. Die unteren Verwaltungsbereiche, wie sie sie für höchstens zu entscheiden, könnten nicht als berechtigt angesehen werden, die reformierenden Entscheidungen der oberen Behörden noch andere Rechtsmittel anzuwenden. Einiges anderes sei es, wenn die Gemeindebehörden als Vertreter der Gemeinderechte handeln. Damit solle nicht gesagt werden, daß die Regierung die Anwendung der mindestensen Anträge berücksichtigen müsse, so hielte er die Entscheidung des Ministeriums für die richtiger. So die Gebäude, wie die der Petenten, gehörten nicht zu militärischen Gebäuden. Nach der ganzen Sache werde man jedoch nicht umhin können, aus Billigkeitsgründen eine Entschädigung zu gewähren. Er möchte aber dem Ministerium anheim geben, die Schadensauslastungen auf das Gewebe zu prüfen, denn sie sei erheblich, daß man unwillkürlich zu der Anwendung kommt, die Petenten wollen von vorne herein der Überzeugung gewesen, daß werden erhebliche Abfälle gemacht werden. — Am Uebrigen wird er für das Deputationsvotum stimmen.

**Abg. Dr. Spiek-Birnau (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Zur Debatte nimmt zunächst das Wort:**  
Abg. Träber-Königsdorff (cons.) spricht seine Anerkennung über die Petition der Kaufleute Paul Hertmann und Clemens Göde in Dresden um Bewährung einer Entschädigung aus und Stützmittel. (Berichterstatter Abg. Schröder-Plaue.)

**Die Debatte nimmt zunächst das Wort:**  
Abg. Dr. Büger (cons.) spricht seine Anerkennung über die Petition der Kaufleute Paul Hertmann und Clemens Göde in Dresden um Bewährung einer Entschädigung aus und Stützmittel. (Berichterstatter Abg. Schröder-Plaue.)

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bedauert, daß man dem Nachbar der Petenten, den Nahmischer Reichard, sichter Nachrede geschenkt habe, die Petenten hätten dies lieber unterlassen sollen. Wenn man in Bevölkerungszahl vollständig ausschließen will, vielmehr soll den einzelnen Behörden die sogenannte Rücksichtsbeschwerde freigehabt und die Garantie geboten werden, daß die Konstruktion dieser Beschwerde eine möglichst breite Grundlage erhalten soll. Er glaubt, damit könnten die Vertreter der Gemeinden zufrieden sein.

**Abg. Dr. Büger (cons.)** bed









18,000 qm sehr günstiges Baureal,  
in Eintrütsch, an der Straße gelegen, mit Eisenbahnlinie, ist pro Quadratmeter 6.50 Mark zu verkaufen. Off. unter G. 159 in die Expedition d. St. erh.

### Grundstücks- u. Geschäftsverkauf.

Eine seit 40 Jahren bestehende Ausbildungshandlung mit neuen Gebäuden, ca. 2000 Meter Feld, in einer Stadt, Nähe des Bahnhofs, per Bahn eine Stunde von Leipzig entfernt, ist erheblich zu verkaufen. Preis nach Übereinkunft. Anzahlung 16,000.- M. Abberuf durch Franz Käble, Leipzig-Görlitz, Dorotheenstraße 45, I.

### Eisengiesserei-Verkauf.

Das zum Concurse der Firma Hermann Hoppel gehörige, in der Friedensstraße zu Chemnitz gelegene

### Gießereigrundstück,

heute neu bebaut, ist mit allen in einem Betriebe befindlichen Grundstücksbeständen und Gebäudezügen, sowie einer großen Quantität Rohreisen sofort unter sehr annehmbaren Bedingungen

zu verkaufen.

Nächst beim Concurseverwirte, Rechtsanwalt Gross, Chemnitz, Am Plan 1.

### Geschäftsverkauf!

Zurfolge Abschieds eines Theilhabers wird das Geschäft der Firma Schilling & Fiedler Nachf., Leipzig - Stadt- und Kurzwaren an groß - Spezial - Artikel für Haus- und Küchenwaren, aufgelöst. Das Inventar wird im Sonnen mit Übereinstimmung aller Geschäftsbetreibungen, einsch. auch in einzelnen Lagerräumen unter Inventarmarken abgegeben. Besicht. werden sich direkt an die Firma, Grimmaische Straße Nr. 24, I., werden.

Wegen anderweitiger Unternehmungen

### rifcolos, lucratives

### Reclameunternehmen

sofort billig zu verkaufen. — Bedeutende Ordres vorliegend. Sehr passend für Verlagsanstalt oder Druckerei. Off. solventer Firmen erh. unter L. K. 2131 Rudolf Mosse, Leipzig.

Eine im letzten Betriebe befindliche Fabrik, welche nur konstant Standardqualität und mit lohnenden Aufträgen aus Waren hinaus reichen, ist, auch zweck Erweiterung ihres Betriebes einen

**Commanditist mit ca. 70-80,000 Mk.**

Eidg. Risiko ausreichend, da nichtsdesto Schwerer vorhanden und gute Rentabilität nachgewiesen werden kann.

Offerten unter R. 3 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

### „Strategica“.

Zur das in Nr. 158 der Sächsischen Zeitung näher erfuhreres neue Betrieb „Strategica“ wird kapitalstürtziger Ausfluss oder Gesellschaftsbeitrag bei Beschaffung oder Übernahme gefordert. Da „Strategica“ nur in einer politisch erprobten, festen, nemals aber zu einer auf Kosten der Überlebensfähigkeit billigen Ausbildung in den Handel kommt und nach Herstellung in ersten Händen liegt, ist es der Besitz des Spielers für alle Betreibende einfach ein unverkennbares. Off. off. unter K. K. 6669 an Rudolf Mosse, Köln.

Zur rationalen Ausbeutung mehrerer bewährter Patente im Maschinenbau mit hohem Gewinn sucht Fachmann zur Begründung einer G. m. b. H. einen

### Commanditist mit 30 000 Mk. Einlage,

welche als Betriebskapital dienen sollen. Vorhandene Beteiligung 20 Mil. Gef. Offerten unter G. 143 an die Expedition dieses Blattes.

### Eisenach. Villa

Altenburg, sächsische Lage, verschloßt, m. al. Komfort, 10 Zimmer u. 2 Badez. u. gr. Garten, preislich zu verkaufen. Off. unter L. 64 an die Exp. d. Eisenacher Zeitung.

### Landhaus-Verkauf

in Raumhof, Nähe Wolf und Sohn, 6 Zimmer, Nähe Begeisterung mit großer Einrichtung. Wohnzimmer, gr. Keller z. Sohn, 2 Waschräume, Küchenstube, grob. Gartenz. u. Saunen z. für 22,000.- M. tel. gez. Anschr. direkt vom Verkäufer. Abberuf unter K. P. 6238 d. d. „Invalidendank“, Leipzig.

### Südstraße

verkaufe ich mein neues Haus mit grotem Hinterhof, für Fabrik- oder Kaufräume, Bäder, Einheitl. getrennt. Großes Wohnzimmer, gr. Keller z. Sohn, 2 Waschräume, Küchenstube, grob. Gartenz. u. Saunen z. für 22,000.- M. tel. gez. Anschr. direkt vom Verkäufer. Abberuf unter K. P. 6238 d. d. „Invalidendank“, Leipzig.

### Hausgrundstücks-Verkauf

im Konzertgebäudeviertel. Verkaufe mein neues berühmtes Grundstück in schöner Lage, mit gr. Gartenz. u. Thorschl. Stellung kann erbaut werden. Verkaufung 5.500.- M. Geprüftes Hypothek. Off. unter G. 234 in die Expedition d. St. Johannistag 8.

### Grundstückverkauf.

Nach dem neuen Rathaus ein großes Haus mit schönen Zälen, Einheitl. und Hof, bei relativ 6% Verzinsung und 25,000.- M. Verzinsung zu verkaufen. Abberuf unter U. 162 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erh.

### Grundstückstücks-

Dresden, 15. Best. Brust, Kosten, 2 Stod, über 6% Verz. für 25,000 Mark bei 6000 Mark Kapital zu verkaufen. Off. unter L. K. 2163 an Rudolf Mosse, Leipzig.

### 15% Capital-Anlage 15%.

Besteht aus 1000 Stück, Kosten, 15%, Pr. 125.000.- M. Ruhrl. Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

in Alt-Leipzig, gute Lage, Pr. 9000.- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

gr. Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

### Restaurant

großer Restaurant, großer Umfang, 1000,- M. Brust, Vogler, Ernst-Wer-St. 3, III.

Ein im Exportgeschäft bewohnter Kaufmann sucht Bescheinigung mit 30—40 000 M.  
zu bestehenden, solibet und rentablen Geschäften  
als Kaufmännischer Leiter.

Gef. Offerten erbeten unter L. K. 1344 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

**Elegantes Fuchsgespann**

zu verkaufen, zagartige Wallache, füllig und südländisch.

Rückers Leipzig, Meisterstr. 24, im Contor

2 mächtliche Pferde, von 4 die Wahl,

sof. für jed. Geschäft und Unternehmung, billig

zu verl. Bankverzeichn. 20, im Futtergeld.

**Neufundländer Hund**

(Vandbeer), schönes Exemplar, stark und unbeschreiblich, ist völlig zu verkaufen. In

bestmöglichem Zustand 3—6 Uhr bei Rohn,

Baldachinstr. 1, vorher.

**Zu verkaufen**

sind noch 2 prima Bernhardiner, 1/2 J.

mit Stammbaum.

Rittergut Schlossel 2, L.

Gustav Spiegel, Glashütte.

Unter, junger Bernhardiner zweitverb.

zu verkaufen Glashütte. 1, II., Miete.

Ein einjähriges braunes

Jagdhund

zu verl. L. Gold, Volgstrasse 23, II.

Tasse mit Sauerz. unbeschreiblicher

Wand, zu verl. Gläser Straße 16, III, L.

**Collie,** zu verkaufen

Mart. 5. part.

**1 Dachshund, 25 Mf.**

natürlich rassisch, ist zu verkaufen

Gef. Strasse 3, I.

Reine Jagdhündin und großer

Hund, Wachtelhund völlig zu verkaufen

Glashütte 45, Contor.

**Geld- und Hypotheken-**

Verkehr.

**Privatgelder**

Bringe freit. auf la. Hypoth.

35 %, bestehen unter

F. J. Metzger, Vorwerkstr. 17, Tel. 796.

**1 Aktie Mark 1200**

(Leipziger Musikwerke)

zu 25 % zu verkaufen. Nachfrage

unter G. 243 in die Expedition d. Bl.

**86000 Mf.**

zu überprüft. 1. Seite am 1. Soh. Hypotheken-

grundstück gehabt vor 1. Oktober d. J., da-

hinter stehen noch 34 000 A. Baldachinstr.

Offerten unter D. 0. 535 bis. **Rudolf**

**Mosse, Dresden.**

**35—40,000 Mark**

II. Hypothek

auf ein hochwertiges Bankhaus in Quedlin-

burg 150.000 A. Cassengelder aus 220.000

Marken. Zins lohnt vor 1. April genutzt.

Off. u. K. 242 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erhalten.

35.000 sind als II. Hypothek

aus 25.000 unter ähnlicher

Zage — auf mehr jahres

**Edgrundst. Alt-Leipzigs.**

Offerten erbeten unter G. 224 Exped. d. Bl.

**25,000 und 40,000 Mark**

oder vorzügliche II. Hypothek auf Geun-

städte Alt-Leipzigs, vor 1. oder 2. Februar

geliefert durch H. H. Müller, Bur.

für Grundstück-Bewill. Stellstraße 1, zeitl.

**Ein Strumpffabrikant**

(Fabrikator) Umgebung von Chemnitz

sucht gegen Sicherstellung von Ma-

schinen neuerlich System, welche in der

Handelskammer nur ca. 170 000 Mark

verdient sind, ein Kapital von

**20—25,000 Mark**

bei jährlich 4 %, event. auch 5 %, Zinsab-

zahlung.

Schreiber legt eigtes Capital nur in

Weltmarken neuem System an, kann nach

bei Convenienz mit den besten Empfehlungen

dienen.

Offerten bitten vor 1. April, V. 95 an

Bern. Richter's Resources-Expedition in

Chemnitz zu senden.

**15.000—20. Hypothek**

für jährlich 4 %, event. auch 5 %, Zinsab-

zahlung.

Schreiber legt eigtes Capital nur in

Weltmarken neuem System an, kann nach

bei Convenienz mit den besten Empfehlungen

dienen.

Offerten bitten vor 1. April, V. 95 an

Bern. Richter's Resources-Expedition in

Chemnitz zu senden.

**Funfstaund Mark**

von vielgefragtem Kaufmann gesucht gegen

gute Beziehung und Unternehmung schreibe-

rempfehlung.

Offerten unter K. 28 in die Filiale dieses

Blattes, Althannstrasse 14, erhalten.

**Sehr, gel. junger Mann, 30 Jahre,**

lebt, höchst vernöf., jedoch momentan sehr

festig, sucht zur Beziehung an sehr ren-

tabil, lang. Zeit, in Leipzig gegen

**hohe Zinsen**

ca. 5000 A. Cour. Jedes heizt nicht

aufwandschaffend.

Gefüllte Offerten unter L. F. 1356

durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Die jude für mein Grundstück in Leipzig-

Zinden 5000 Mark zur 4. Stelle auf

1. Jahr gegen hohe Zinsen und kostbare

Gedächtniss. Offerten unter G. 229 an die

Expedition dieses Blattes erhalten.

**2000 A auf hohe Zins, 5%, zu liefern**

geht. Off. unter G. 223 Exped. d. Bl.

Rosin. Inhalt 500 A. Dreiheit geg. Berg. d.

W. S. Tel. 25. 2000, w. Ichon 1. Jahr fest.

2. Off. v. einer Geldkasse, et. G. 218 Exped. d. Bl.

Ges. Gedächtniss bildet um 40 A. Dreiheit,

pünktl. Rück. Off. u. G. 223 Exped. d. Bl.

ges. Gedächtniss bildet um 15 A. Dreiheit,

noch. Ges. Gedächtniss bildet um 15 A. Dreiheit,

Ges. Gedächtniss bildet um 15 A. Dreiheit.

**Wer Geld sucht**

an Schulden, Kapital, Lebensmittel, et. Sof.

an Löhköppel, Berlin W. 35.

## Von Herrschaften

aus allen Uniformen u. Männer, Möbel, Gold, Silber und Juwelen u. Musikstücke, ganze Wirtschaften u. Haushalte, Partien waren jed. Branche u. Höhe zu gewünscht.

Offerten mit Rechnungen unter E. C. 1220

an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Peinschenstrasse Nr. 41.

Young Mann von guter Erziehung und

gutem Umgang, leicht zu überzeugen.

Offerten mit Rechnungen unter E. C. 1220

an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Peinschenstrasse Nr. 41.

Young Mann von guter Erziehung und

gutem Umgang, leicht zu überzeugen.

Offerten mit Rechnungen unter E. C. 1220

an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Peinschenstrasse Nr. 41.

Young Mann von guter Erziehung und

gutem Umgang, leicht zu überzeugen.

Offerten mit Rechnungen unter E. C. 1220

an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Peinschenstrasse Nr. 41.

Young Mann von guter Erziehung und

gutem Umgang, leicht zu überzeugen.

Offerten mit Rechnungen unter E. C. 1220

an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Peinschenstrasse Nr. 41.

Young Mann von guter Erziehung und

gutem Umgang, leicht zu überzeugen.

Offerten mit Rechnungen unter E. C. 1220

an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Peinschenstrasse Nr. 41.

Young Mann von guter Erziehung und

gutem Umgang, leicht zu überzeugen.

Offerten mit Rechnungen unter E. C. 1220

an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Peinschenstrasse Nr. 41.

Young Mann von guter Erziehung und

gutem Umgang, leicht zu überzeugen.

Offerten mit Rechnungen unter E. C. 1220

an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Peinschenstrasse Nr. 41.

Young Mann von guter Erziehung und

gutem Umgang, leicht zu überzeugen.

Offerten mit Rechnungen unter E. C. 1220

an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

# 3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 119, Freitag, 7. März 1902. (Morgen-Ausgabe.)

## Tüchtige Abänderinnen

für Gesellen bei gutem Lohn sofort gesucht, w. auch außer dem Hause.

Franz Ebert, Petersstraße 40.

**Für 1. April suche tüchtiges Mädchen für Küche u. Haus, nicht unter 20 Jahren, bei gutem Lohn.**

## Junger Mensch

aus schöner Familie, die Lust hat, sich vom Besitzer auszubilden, der sie ein Studium lehrt erlaubt.

**Dessauer Tattersall.**

Fr. Stango & M. Hougman, Teichstr. 1, N., Altmühlplatz Nr. 3.

**Küchen- und Haushälterin sucht** 0. Frohberg, Post-Straße, Nr. 10, Leipzig, 21.

**Küchen- und Haushälterin sucht** Berliner-Bureau, Thomaskirchhof 9.

**Küchen-, Kanzleihilfe sucht** Emilie Gräfe, Buchhandlung, Schillerstraße.

**Sterne, energische Dame als Gouvernante**

für kleine Familie gesucht. Öfferten unter G. 257 in die Expedition dieses Blattes erhält.

## Rinderfräulein

mit guten Zeugnissen. 1. April gesucht.

**Nordstraße 36, I.**

**Gesucht 1 Jungfrau über seines Studentenmädchen zu einer 1. Tochter, 1. Sohn u. 2. Toch.**

**U. Universitätsgasse 14, 1. Et.**

**Eine durchaus gehobte Remington-Schreiberin**

mit Kenntnis der Stenographie, es lauterer Arbeitens gewohnt, wird per sofort gesucht. Tel. Off. unter G. 239 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

**3. Mädchen mit gut. Haushalt als Vermögende**

1. Kontor bei postl. 10. A. Sonnabend. Berl. gesucht. Tel. Off. unter G. 227 in die Expedition dieses Blattes erhält.

## Contoristin,

Corresp. und Sterne beweisend, gräßliche

Leistungsfähigkeit, toll und überflüssig, sofort gesucht. Öfferten unter R. E. 425 an Hausestein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

**Fräulein,**

die schon ausländische Abschluß geschieden hat und gute Haushaltshilfe sucht, bei hohem Gehalt gesucht. Öfferten unter H. 4 an die Expedition dieses Blattes.

## I-2 Lageristinnen

für Sortiment von Poststücken sofort gesucht. Dr. Treckler & Co., Hohenlohestraße, 19.

**Die die Detailabteilung**

**"Herrenwäsche"**

jude zum sofortigen Antritt eine

durchaus gewünschte, tüchtige, erste

**Verkäuferin.**

Das Unternehmen, welche in lebhaften Geschäften thätig waren und

alte Jungen abholen, haben Bedürfnis

zu erfüllen. Den Öfferten und Bezug

abnahmen und Geschäftsrücktritte

begegnen.

**H. Lublin, Magdeburg.**

1. April lade eine tüchtige, gerechte

Verkäuferin, welche mit den Papieren,

Sorten u. Formen-Branche vertraut ist.

Off. mit Schriftstellerisch und Sprach-

unterricht, unter N. T. 830 "Invalidenbank",

Leipzig, erbeten.

**Die die Detailabteilung**

**"Mannschaftswaren"**

jude zum sofortigen Antritt, event.

per 1. April eine gewandte,

tüchtige, erste

**Verkäuferin.**

Das Unternehmen, welche in lebhaften

Geschäften thätig waren und

alte Jungen abholen, haben Bedürf-

nis zu erfüllen. Den Öfferten und Bezug

abnahmen und Geschäftsrücktritte

begegnen.

**H. Lublin, Magdeburg.**

**Tüchtige Kaufleute**

für sofort gesucht. Branchenkenntniß erwünscht.

Der erste Brüder wollen sich vermögt. 2 W.

**Vorgerhand Böhme,**

Kunstgewerbestraße 17.

**Tüchtige Täillen - II. Juarh.**

zum sofortigen Antritt gesucht.

Gräfinstraße 50, best.

**Personne ges. I. Damenschneideri**

Wolke Straße 14, II. L. am Weißgerber-Bahnhof.

**Tüchtige Kaufleute**

für Küche, ge-

Gebhardt, Weimarer Straße 63.

**Fabrikverkauf, v. Joh. Johanniss. B.**

**Einige tüchtige Arbeitsmädchen**

lief. A. Oesterreicher, Pariserstraße, Carolath 15.

**Zur selbst. Führung des Haushaltes**

eines tüchtigen Wirtes in den 60er

Jahren wird eine tüchtige, überflüssige

und gebildete Witwe oder Damein

ohne Angabe zu möglichst sofortigen

Antritt gesucht. Bei zufriedenstellender

Leistung, angenehme und sonnige

Stellung. Öff. unter L. T. 17 an

Volkmar-Kloster, Seitzer Straße 25.

**Aleitert tüchtige Wirthschafterin**

lief. ist auf mein Gut vor 250 Mg. (Schloß-  
reclau). M. Telephonan-

**Wohnung bei Ritter.**

**Tücht. fräst. Mädchen,**

welches die Haushalte in allen wichtigen Ar-

ten unterstützen kann und sich gut

**Gräfenplege bezw. Pflege**

eigen nach, für eine Kuranzestalt vor

1. April über früher gesucht. Öfferten unter

G. 242 in die Expedition dieses Blattes erhält.

## Rout. Reisender

### der Tuchbranche,

welcher 17 Jahre Rheinland, Westfalen u. Thüringen lebt, möchte sich p. 1. April

über Jahr zu verändern. Sehrdeut günstige Gelegenheit. Tel. unter K. H. U. 1534

an Rudolf Mosse, Köln.

## Gewandter Maschinenschreiber

### und Stenographist,

bestens empfohlen, sucht p. 1. April er. Stellung unter bescheid. Ausdr.

Öff. Öfferten erk. u. P. 33 Han.-Altar, Burgring, Tetschinger Straße 25.

**Mädchen mit guten Zug.** gesucht

Wörtherstraße 10, II. links.

**Kochin**

für jetzt oder später sucht bei 60-100 Mg.

Gehalt je nach Leistung und freie Stellung

per Monat.

**Saubere, selbstständige, ältere**

Kochin.

für jetzt oder später gesucht.

Hotel Central-Schlachthof,

Cheznitz.

für einen guten Haushalt ohne Kinder

werden wir 1. April

**eine Kochin und ein Stubenmädchen**

gesucht. Rbd. im Blumenweg, Blumen-

straße 7, unter 2. Kochin.

**Kochin**

für jetzt oder später sucht bei 60-100 Mg.

Gehalt je nach Leistung und freie Stellung

per Monat.

**ein Kochin und ein Stubenmädchen**

gesucht. Rbd. im Blumenweg, Blumen-

straße 7, unter 2. Kochin.

**Kochin**

für jetzt oder später gesucht.

Hotel Central-Schlachthof,

Cheznitz.

für einen guten Haushalt ohne Kinder

werden wir 1. April

**eine Kochin und ein Stubenmädchen**

gesucht. Rbd. im Blumenweg, Blumen-

straße 7, unter 2. Kochin.

**Kochin**

für jetzt oder später gesucht.

Hotel Central-Schlachthof,

Cheznitz.

für einen guten Haushalt ohne Kinder

werden wir 1. April

**eine Kochin und ein Stubenmädchen**

gesucht. Rbd. im Blumenweg, Blumen-

straße 7, unter 2. Kochin.

**Kochin**

für jetzt oder später gesucht.

Hotel Central-Schlachthof,

Cheznitz.

für einen guten Haushalt ohne Kinder

werden wir 1. April

**eine Kochin und ein Stubenmädchen**

gesucht. Rbd. im Blumenweg, Blumen-

straße 7, unter 2. Kochin.

**Kochin**

für jetzt oder später gesucht.

Hotel Central-Schlachthof,

Cheznitz.

für einen guten Haushalt ohne Kinder

werden wir 1. April

**eine Kochin und ein Stubenmädchen**

gesucht. Rbd. im Blumenweg, Blumen-

straße 7, unter 2. Kochin.

**Kochin**

für jetzt oder später gesucht.

Hotel Central-Schlachthof,

Cheznitz.

für einen guten Haushalt ohne Kinder





## Gremdenlife.

Morgen-Ausgabe des „Leipziger Tageblattes“ vom 7. März 1902.

Radium testicles.



Kunst und Wissenschaft.

四百三

\* Begeht Philharmonisches Concert. Die herzoglich meiningeche Hofcapelle wird im leichten Concert, das Sonnabend, den 8. März, stattfindet, zwei in den Concertstilen recht seltsame, dabei aber hochinteressante Werke aufführen. Bach's drittes Brandenburgisches Concert, G-dur, für drei Violinen, drei Bratschen, drei Violoncelli und Böh, gehört zu den im Jahre 1800 von G. Dehn, Custos der Staatsbibliothek der Berliner Königlichen Bibliothek, bei C. F. Peters hierfür herausgegebenen sechs Concerten, die erst neuerdings hin und wieder, leider aber zu selten, in die Concert-Programme unserer freien Gesellschaften aufgenommen werden. Herrn F. R. Steinbach, der ein außerordentlicher Bachkenner ist, gebürt ein großes Verdienst, für diese Concerte sowohl, wie auch andere Werke des großen Thomascantors warm eingetreten zu sein. Im vergangenen Jahre belämen wir das Trompeten-Concert zu hören, dessen leichter Ton im Hinblide auf den Enthusiasmus der Zuhörer wiederholt werden möchte. Ebenfalls neu — und vielleicht noch nie auf Leipzig's Concert-Programmen hörbar — erscheint Mozart's concertantes Quartett für Oboe, Clarinette, Horn und Bassoon mit Orchester. Der Meister schrieb dieses Werk während seines Aufenthaltes in Paris im Jahre 1778 für die sich gleichzeitig dort aufhaltenden Mannheimer Bläser, mit denen er befreundet war. Otto Jahn schreibt in seiner vorzeltlichen Mozart-Biographie über dieses Werk u. a.: „Es zeigt wieder eine Kette von bewundernswerten Wirkungen.“

nicht bloss in der Erfindung den ganzen jetzt wissigen jüher Melodist, sondern in der Tongebung und Ausarbeitung volle Meisterschaft und genaue, durch den Verkehr mit vorzüglichsten Künstlern erworbenne Kenntniß der eigen-thümlichen Wirkungen der Instrumente. Dieselben treten wohl gleichzeitig auf, doch so, daß in den gemeinsam ausgeführten Sägen jedes einzelne seiner Natur nach zur Geltung kommt; mitunter werden die beiden höheren Instrumente concertirend den beiden tieferen entgegengesetzt, auch wohl die Längshörnchen (Flagott und Clarinette) vereinigt, von den tieferen Tönen der Clarinette, den hohen des Hornes im geiragtemem Gesange, und sonst wird mit Feinheit Gebrauch gemacht. Das Orchester ist einfach behandelt und läßt die Solo-Instrumente zu heller, glänzender Wirkung kommen &c.?

\* Nach Kopenhagen wird vom d. d. W. gemeldet: Das einzige Philharmonische Orchester gab heute hier sein

und des Stollnisses bis-Schweiz. Der Erfolg war ein stunnischer und der Dringent Widerstand Gegenstand lebhafter Diskussionen. Die Gesellschaft wuchs nach ganz Concrete füßt geben, dann in verschiedenen Provinzschulen in Dänemark und Norwegen conservieren.

Literatur und Theater.

\* Die Romantik in Frankreich. Henri Veroeux findet im „Correspondent“ die gegenwärtige „Romantik“. Es gibt nämlich eine solche Kritik. Die Verleger haben es gesagt, und die Romantidichter wissen es nur zu gut. Die Romane werden nicht mehr verkauft, und das ist für die Dichter ebenso traurig wie für die Verleger. Aber nochmal liegt das Publizum keine Romane mehr! Henri Veroeux untersucht die Ursache dieser Abfälle vom Roman mit großer Sachkenntnis. „Das liebe Publizum“, schreibt er, „macht auf mich den Eindruck jenes Spaziergängers, der auf dem belebten Boulevard am Rande des Zugzuges auf einen glücklichen Augenblick wartet, um auf die andere Seite hinzugelaufen. Sie warten ganz unzufrieden, dass der Augenzwink ist ständig günstig. Ohne jede Unterbrechung fahren die Wagen vorüber. Und die Wartenden können sich die Zeit höchstens damit vertreiben, daß sie die unendliche Mannigfaltigkeit des modernen Gutevertrags constatieren: bald taucht ein Camion auf, bald eine Trolley, ein Landauer, ein Cab, ein Automobil, ein Deutz, ein Sennar, s. f. und man hat kaum Zeit, die vorüberfahrenden Wagen genau voneinander zu unterscheiden.“ Jedes Gleidmuth hinsicht, aber — mutatis mutandis — lädt sich das, was für die Wagen gilt, auch auf die Romane anwenden. Wir stehen einer Roman-Hochstiftung gegenüber. Man nimmt zu viel Zucker. Die Leute, die früher nur lasen, sangen jetzt auch an, zu schreiben. . . Man könnte noch ein anderes Weidmuth annehmen. Nehmen wir einmal an, doch alle Bier-, Wein- und Schnapsdörfer sind ausgespielt und Werblandungen aufgestanden würden; es gäbe dann wohl Neigung, aber keine Lusthaft. Und ebenso ist es mit der Literatur.

\* **Jena**, 6. März. Der Geb. Hofreis Dr. Guden ist von den Studentengenossenschaften der theologischen Fakultäten katholischer holländischer Universitäten gebeten worden, ihnen je einige religiöspolitologische Vorlesungen zu halten. Gudem wird vom 18. März ab in Utrecht, Zutphen und Enschede über die Hauptprobleme der gegenwärtigen Religionsphilosophie sprechen.

\* **Wien**, 6. März. (Privattelegramm.) Die "Wiener Zeitung" gibt die Berufung des Ordinarius an der Berliner Universität, Dr. Erich Bärnstorfer, zum Professor der vergleichenden Sprachwissenschaft an der deutschen Universität in Wien bekannt.

Wissenschaft

\* **Zeven**, 6. März. Der Geh. Hofrat Prof. Dr. Guden ist von den Studentengesellschaften der theologischen Fakultäten sämmtlicher holländischer Universitäten gebeten worden, ihnen je einige religiöso-philosophische Vorlesungen zu halten. Guden wird vom 18. März ab in Utrecht, Leiden und Amsterdam über die Hauptprobleme der gegenwärtigen Religionsphilosophie sprechen.

Verein für Innere Mission

In der britischen Wallfahrtsschrift sprach am 20. August im großen Saale des Gn. Barmherzigenhauses vor einem großen Jubiläumkreise P. Isidor über die Freude des liebenden Herzen: „Was schlägt du mich?“ — Die Wallfahrtsgäste riefen den eingeladenen Geistlichen lebhaft an, sie gleichen kleinen, für uns und begeistert, uns unterlicher Würde zu und erwiderte: „Was schlägt die nicht?“ — So fragte der Heer im Dienst des heiligen Oberhauptes Hermann des Ordensdieners, der ihm das Festmahl gab. Er sprach nicht in unbehauendem Unwissen, er lebt in einer Vollkommenheit ohne Verlust an die heilige Seele. Was schlägt die nicht? Der Anschlag einer Geschäftsfrau ist der große Zoff der kleinen Kölle, dessen liebevollster Gedanke Weit kein Wolf so einen Wiederholer der Herzen aufzieht, in dessen Räumen bestimmt noch kein gewöhnliche Rahmen der Heilbezeugungen geschnitten.

Herrn widerfuhr, galt bei den Juden als der Gipfel der Ver-  
schimpfung. Doch enthält der Passionsschilder des Evangelisten kein  
einziges Wort der Entfehlung und zwar aus dem Grunde, wie  
Trotzki sagt, „denn du dich nicht für anfehllich an Jesu Leidern  
hältst.“ Die Leiden, die die Welt seinen Gelehrten bereitete, die  
Studenten, die Christen begehen, erdenken auch heute noch ein  
Schlaget des Herzen. Warum schlägt du mich? Der Heilige  
Geist, für dessen Unschuld allenliebster unverdächtiger Zeugen auf-  
treten, wurde hier von den der geistlichen Freiheit völlig gründlos  
schlagen. Heilige Schläfrigkeit des Tieres misshandelte ihn,  
heilige Schläfrigkeit des Himmels ließ es zu. So geht die Passionsschilder-  
zeit, als Zeit der Wut, immer wieder auch und den Abgrund  
unter den Herzen aus und läßt uns dachten als Sünder und Feinde  
Gottes. Soll der Herr nach uns immer wieder fragen: Was  
schlägt du mich? — In der vierten Passionsschilder spricht  
Platerz Dr. Buchwald über die Passionssfrage: „Nebst du los  
wurde die Leidens“<sup>92</sup>

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

G. Leipzig, 6. März. Eine trotz ihrer Jugend bereits vielfach bestrafte Diebin hatte sich in der 18 Jahre alten Arbeitsschule Wilhelmine R., aus Eisenhüttenstadt, zu verantwoorden. Die R. war am 21. November 1901 wegen Raubstahlbetrugs zu drei Monaten einer Weibl. Gefängnis verurtheilt, aber auf freiem Fußelassen worden. Am 10. Dezember zahnt sie in Tauscha einen sechsjährigen Mädchen, das ausgedehnt worden war für 25 Pf. Fleisch zu kochen, in die Leipziger Straße das Geld ab. Zwei Tage später entzweigte sie in der Blumenstraße zu Tauscha einen zehnjährigen Knaben des Postbeamten mit einem Gehalt von 1 A. und ein Hundekleid. Willhabende Unstümme wurden der R. zwar nachtmals angeklagt, die Bekämpfung aber mit Wafft auf ihre Reisezug zu Einschriften in fremdes Eigentum, auf acht Monate Gefängnis festgesetzt; ein Monat kam auf die erkrankte Unterlückhaftigkeit in Betracht.

Als die Mitglieder des Verbandes deutscher Steinmeier im Oktober, beginnend im November, die offizielle Hochzeitfeierlegung des Gesslerschen Museums, des Sohnes Hermann Eduard G., verlangten, reichten verschiedene trog mehrfachste Abschaffung nicht, so dass sie sich schliesslich gesetzungen haben, in seine Wohnung zu gehen und dort die Einweihung vorzunehmen. Hierbei wachten sie über die Einweihung

deren Verhandlungen. Dieses mogen sie über die Einzelheiten, bez. die Gafe einen Geldbetrag von 800 A erhab, auch waren die Abgabestufen zu 25 A und 50 A in Höhe von 451 A 50 A nicht vorhanden, dagegen sollte dafür das entzehrende Geld. Seine Angaben, bez. dass Martin in der angegebenen Höhe verbrannt seien, lewist, bez. ob es einen Geldbetrag in Höhe des jüngstesten bezogenen Betrags bestanden habe, erscheinen nicht glaubhaft, der Gerichtshof erkennt daher gegen ihn wegen Unterschlagung auf

In der Nacht zum 15. oder zum 16. November haben der 21 Jahre alte Schuhmacher Edmund Eduard Albert Paul H. aus Werder und der 22 Jahre alte Handarbeiter Max Eduard S. aus Berlin in Gochsheim das Tor von des Spediteurs H. in Gochsheim erbrochen. Während der 22 Jahre als Kutscher Heinz Georg H. und Eduard Wrede hielten, erbrochen H. und S. einen Schrein, in dem sie aber nichts fanden. Ein anderer Schrein wurde von H. und S. ebenfalls gewaltsam geöffnet und ein Tsching, 8 Voltrons und eine Zobalspule entzogen; auch entzog sie eine Münze und entwendeten gegen 100 Stück Automatenmünzen. Das gefestigte Tsching hat der 20 Jahre alte Thürmer Wilhelm Gallen R. aus Volkmarode Nr. 2 A geprägt. Auf Tsching-Lütersberger Platz entzogen H. S. und W. die Urkunden eines Zimmermeisters und hatten 100 Stück Eigentümer, ebenfalls Eigentümer, Logen, Markt, Bader, Kastab und ein Paar Badefläche. In derselben Nacht verlorn sie eines noch beschworene Einbruch auf den Namen welchen den Wachdienst und Verdienst behauptet. Dort hat der Gießereimeister L. sein Gutor. Nach Einsicht eines Hausschreinberichts ist dieser gestohlen worden.

# 4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 119, Freitag, 7. März 1902. (Morgen-Ausgabe.)

## Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgendes unter die Rundschau fallende Sonderartikel: Sachsischer Landtag (Erste und Zweite Sitzung). — Offizielle Verkündigung der Gesetzesabschlüsse des Reichstags am 27. Februar. — Gesetzesabschlüsse des Landtages (Leipzig). — Bericht für Januar (Ministerium für Polizei und Gewerbe). — Reichsgerichtsberatung (Schwangerschaft).

\* Leipzig, 6. März. Über eine die biesigen Handels- und Gewerbetreibenden in hohem Maße interessirende Angelegenheit in den Städten fordert eine Denkschrift der königl. Staatsregierung zugegangen. Dieselbe betrifft die Besteuerung der Warenhäuser und Konsumvereine. Die Denkschrift behauptet in 27 Abschüssen die gesamte Frage. Besonders ausführlich wird die Besteuerung der Großbetriebe des Kleinhandels nach den Preisregulationen von 30 sächsischen Gemeinden behandelt und eine Zusammenstellung der in diesen Resolutionen enthaltenen Bestimmungen gegeben. Die Hauptfrage, ob in Sachsen die Sache durch *Landesgesetz* oder durch *Ortsregulationen* zu regeln sei, wird in leichterem Maße bearbeitet. Es liegt keine Veranlassung dazu vor, die große Zahl der Gemeinden durch Gesetz zur Einziehung einer solchen Sondersteuer zu möglichen, da nach ihrer sozialpolitischen Bedeutung sehr bestreitbar, auch ihre wirtschaftlichen Wirkungen sehr zweifelhaft Werthabend ist, indem sie von denen, die belastet werden sollen, abweichen wird und denen, die dadurch gefördert werden sollen, eine verschärkte Konkurrenz schafft. Die von sächsischen Gemeinden gemachten Versuche autonomer Regelung der Sondersteuer sind daher, räthen die Gemeinden von einer solchen Steuer wirtschaftliche und soziale Verbesserungen erhoffen, so auf Weiteres fortzusetzen. Das Gesuch, eine Mehrzahl von kleinen Geschäften in verschiedenem Maße genutzten Gemeinden mit verschiedenen Mitteln anzustellen, verdient sicher den Vorzug vor der Ausstellung eines großen, über ein ganzes Land gleichmäßig erstreckten Vertrags mit einem einzigen Mittel. Der Kleinhandel sollte möglichst alle Maßregeln erzielen, die zu seiner Erfüllung führen können, vor allem durch einen gemeinsamen Zusammenschluß und nützliche Ausbildung aller im Kleinhandel tätigen Kräfte. Es ist sehr zu wünschen, daß folglich die Denkschrift, das Kreise des Kleinhandels über dem Verlangen nach Umgestaltung die schwieriger, aber auch wirtschaftlichere Weise nicht verlässt.

\* Leipzig, 6. März. Justizrat Dr. Kloepfel, beim Reichsgericht als Kamrat zugelassen, ist nach kurzem Krankenlager im Kurklinikum "Weißer Hirn" bei Dresden, wo er Genesung sucht, gestorben. Der Verlobte, 1849 in Coblenz geboren, wurde 1888, als er dem Oberlandesgericht Hessen thätig war, in Leipzig sein Reichsgericht zugelassen; er war auch bei der gleichen Universität als Privatdozent thätig.

\* Leipzig, 6. März. An den Vorstand des K. S. Militärischen Vereins "107 e" sind als Antwort auf die bei der Feier des 10. Stiftungsfestes des Vereins an König Albert, Prinz Georg und Prinz Johann Georg abgelegten *Huldigung*- und Ergebenheitsversprechen folgende Depeschen gelangt: "Ich danke dem Vereine herzlich und komradshaftlich für die zu gehörenden treuen Grüße. Albert." — "Se. Königl. Hochst. Prinz Georg lassen für die freundliche Begrüßung danken. Adjutantur." — "Herrlichen Dank. Johann. Adjutant. Vor. der Wehr Regt. Offiziere."

\* Leipzig, 6. März. An den Augustusplatz wurde heute Nachmittag ein 30 Jahr alter Schreiber von hier einem Radfahrer umgefahren, kam aber glücklicher Weise mit leichten Verletzungen davon.

† In der Südstraße verunglückte gestern Mittag der 38 Jahre alte Postreisende Max R. beim Fensterputzen darüber, daß er mit dem rechten Arm durch ein Glas, das riss und sich hierbei die Pulsader durchschneidet. Nach Anlegung eines Pulsverbaudes in der Sanitätskutsche wurde der Verletzte nach dem Stadtkrankenhaus übergeführt. — Genaudach fand ein 18 Jahre altes Dienstmädchen auf der Dorotheenkreuz-Kirche, welches es an einer rohigen Gabel geschossen und der an sich geringfügigen Wunde Beachtung nicht geschenkt hatte, bis dann Eiterung der Hand und die Anzeichen einer beginnenden Blutvergiftung sich einstellten. — Von schweren epileptischen Anfällen befallen wurde in der Herberge zur Heimat der beschäftigungslosen Handarbeiter R. Der Erkrankte wurde dem Stadtkrankenhaus zugewiesen.

\* Leipzig, 6. März. Für die projektierte Wasseranlage sind in letzter Woche die Blaue und amischen Gewässer eingezogen, und der biesige Gewerbedruck hat beklommen, das Projekt auf Grund dieser Unterlagen der Ausführung zu unterbrechen und uns Genehmigung zuholen. Die von einer Seite gewünschte Verbindung eines Elektrizitätswerkes mit dem zu erbauenden Wasserwerk lehnte der Gewerbedruck ab. Mit der Leitung des Baues des Wasserwerkes beauftragte der Gewerbedruck Herrn Ingenieur Dr. Hösel aus Dresden. Die einzelnen Arbeiten für Baumaterialien, Rohrleitung u. s. w. werden im Wege der Submission vergeben.

\* Dresden, 6. März. Ein Attentat auf das Leben seiner Frau verübt in der Nacht vom Montag zum Dienstag der Schuhmacher Häßner, der Bewohner des Schuhmachers in Leubnitz, der selbst in Abrechnung seiner Frau, mit der er zeitweilig triebt, in Unfrieden lebt, durch Streichholz und Pulverzündkraut gegen das ganze Armenband in eine regelrechte Mine verwandelt. Eine Bündnacht, die von außen durch Wegnehmen eines Siegels leicht zugängig war, führte durch alte Räume. Die böse Absicht, diese Mine zu entzünden, sobald seine Frau ihr Lager aufgesucht hätte, wurde aber glücklicher Weise vereitelt, denn die Frau von Häßner, d. h. das aufgeschlossene Petroleum, und entdeckte die Bekleidung. Sie eilte sofort zur Polizei und sah die von dem Verzweifelten in Kannenform gezeichnete Häßnerin, daß kein verbrecherisches Vorhaben entdeckt war, lehrte er in der Nacht nicht beim, wurde aber am anderen Morgen von der Gendarmerie festgenommen und in schwerer Gewahrsam gebracht. Er dachte einer empfindlichen Strafe entzogen zu werden. Häßner stand schon seit mehreren Jahren in dem Ruf eines bösartigen Menschen. (Rath. Tgl.)

\* Leipzig, 6. März. Der Leipziger Verein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit hielt gestern im Theaterraum des Kristallpalastes eine von etwa 1800 Personen beiderlei Geschlechts deutliche öffentliche Versammlung ab, die vom Vorsitzenden, Herrn Reichsgerichtsrat a. D. Dr. Stenglein, mit begrißenden Worten eröffnet wurde. Das jährliche Ereignis sei ein Beweis dafür, daß weise Kräfte mit den Verbrechungen des Vereins sympathisieren. Der Vortrag des Abends sei polemischer Natur, da die Meinungen über den Gegenstand sehr verschieden seien. Die neueste Meinung gehe dahin, daß der Staat die Prostitution in keiner Weise anerkennen dürfe. Noch einzigen weiteren mehr geschäftlichen Mitteilungen hielt Frau Katharina Scheiben aus Dresden einen Vortrag über den Kampf gegen die kauftliche regelementierte Prostitution. Das Referat wird zunächst darauf hin, daß viele Kreise diesem Krebshaar am Ende der Culmenschwäche gegenüber mit dem Schlagwort sich abdrücken: "Die Prostitution ist ein nothwendiges Übel." Doch sei der Staat in eine seiner nicht würdige Komprimitierung zum Falter gebrückt worden und habe die Reglementierung eingeführt, die die Prostitution, indem sie von staatlichen Organen kontrolliert, überwacht und kontrolliert werde, als Gewerbe anerkenne. Die Rednerin führte dies näher aus und betonte dann in ihren weiteren Darlegungen die Frage, ob das System seine Aufgabe erfülle? Sie verneinte dies in entschiedener Weise und kam dann auf die vielen übler Folgen zu sprechen, die eine solche gezeigt habe, selbst zum Schutz der Volksgesundheit habe es als völlig unzureichendes Mittel erwiesen. Eine vollständige Besserung sei nur möglich, wenn das männliche Geschlecht durch strengere Selbstauster zu höheren Moral-

begriffen gelange und wenn die Frauen in viel höherem Maße als es in der Vergangenheit geschehen, das verunmehrte Geschlecht durch eine gelehrte Erziehung zu höherer Sittlichkeit empfohlenen streben. — Lebhafter Beifall und herzliche Dankesworte folgten dem interessanten Vortrage.

\* Leipzig, 6. März. Die den sozialdemokratischen Centralverbänden der Handlungszweigleisen und Eisenbahnen Deutschlands angehörenden Mitglieder Leipzigs bildeten gestern im "Goburg's Hof" eine gut besuchte Versammlung ab, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabflasses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versammlungen veranstaltet, die sich mit der Ein- und Durchführung des Eisenbahnabfusses beschäftigt und zur Übernahme des pünktlichen Betriebsablaufes eine Commission eingesetzt, die auch mehrere Anzeige der bei zuständigen Behörde einreichte. Sie ist heuer durch Verbreitung eines Flugblattes in die Agitation für den Eisenbahnablauf eingetreten. Die Zahl der Mitglieder am Orte stieg von 100 auf 320, darunter gegen 200 weibliche. Hat die zu Pfingsten in Halle abgehaltene Generalversammlung der Centralverbände der dentischen Lehrerversammlung folgt, um den Bericht des Vertretungskomitees und der Agitationsskommission entgegenzunehmen. Darauf bezog die Einnahme im letzten Quartal 329 L. und die Ausgabe 236 L. Die Agitationsskommission hatte im letzten Halbjahr 8 Versam





